

Was genau den Unterschied zwischen den einzelnen Sortimentsqualitäten ausmacht, können Sie am besten unter der Rubrik „Produktbeschreibung“ oben auf der Startseite unserer Website nachlesen.

Dort sind mehrere PDF-Dateien hinterlegt, welche die zulässigen bzw. unzulässigen Merkmale der einzelnen Kategorien detailliert erläutern.

Beachten Sie dabei bitte Folgendes:

Bei den darin aufgelisteten Merkmalen der Sortimentsqualität wird nur **jeweils eine Seite eines Bretts in Betracht gezogen!**

Eventuell auftretende Abweichungen vom hier detailliert erläuterten Sortimentsstandard auf **der anderen Seite des Bretts** bilden daher **keine** Grundlage für eine berechtigte Sachmängelreklamation!

Vereinfacht ausgedrückt:

- handelt es sich bei **A/B-Sortierung** um die Standardqualität für alle Anwendungen im Wohnhaus- und Gartenbereich, seien es nun Terrassendielen oder Sichtschutzzäune bzw. Fassadenverkleidungen aus Rhombusleisten od. Nut- und Feder-Profilen (z.B. unser Trendlinerprofil oder die Keilstülpchalung); es handelt sich um das Erscheinungsbild, wie man es eigentlich überall bei Einfamilienhäusern oder größeren Gebäuden und den dazugehörigen Zweckbauten (z. B. Carport) sehen kann.

Auch ist der Verschnitt bei A/B-Sortierung mit nur **ca. 5%** zu veranschlagen.

- Bei **B/C-Sortierung** handelt es sich um Hölzer für alle weniger anspruchsvollen Anwendungsbereiche und Verwendungszwecke, der Verschnitt ist hier mit durchschnittlich **ca. 15%** zu veranschlagen, da nicht alle Dielen oder Bretter über die ganze Länge fehlerfrei sind.

- Bei reiner **C-Sortierung** handelt es sich um händisch aussortierte Ware, die ganz klar nur für wirklich ausgesprochen minder anspruchsvolle Verwendungen geeignet ist, und wenn es um die reine Zweckmäßigkeit der beabsichtigten Konstruktion geht (z.B. der Anglersteg am Dorfweiher, die Hochbeet-Umrandung im Schrebergarten, der einfache Weidezaun, u.ä.).

Der Verschnitt ist hier mit **ca. 25 -35 %** zu berechnen.

Diese Bretter können nicht nur längere Risse u. Durchrisse, ausgefallene Äste, größere Harzeinschlüsse u. gegebenenfalls Verunreinigungen aufweisen, sondern auch Krümmungen und Verzug.

Imtexs GmbH

Am Niederfeld 2
85664 Hohenlinden
Geschäftsführer: Yuriy Tuz, Dmitry Karpov
Amtsgericht München: HRB 250736
USt-IdNr.: DE 325 995 332

www.imtexs.de
service@imtexs.de
+49 (0) 176 627 635 14
+49 (0) 8124 910 28 10

WICHTIG:

Beachten Sie bitte ganz allgemein, dass das Holz der Sibirischen Lärche zwar eine deutlich höhere Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse aufweist als sämtlichen heimischen Nadel- oder Laubhölzer, **es sich aber dennoch um ein Naturprodukt handelt !**

- Holz „arbeitet“, indem es Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt, ebenso unter Zug- und Druckspannungen, denen es durch konstruktionsbedingte Einflüsse ausgesetzt ist.
- Wenn Holz vollkommen ungeschützt der Witterung ausgesetzt wird, treten zwangsläufig bereits nach kurzer Zeit sichtbare Veränderungen der Oberflächenbeschaffenheit und des Erscheinungsbildes auf: Es kommt zur Bildung von Längsrissen entlang des Faserverlaufs, eventuell Krümmungen und Verzug (im Regelfall in der Richtung der Lage der Jahresringe), gegebenenfalls auch Abschälungen an der Oberfläche; insbesondere bei großen Schwankungen zwischen Tag- und Nachttemperaturen oder starken Wetterschwankungen. So wird z.B. ein Brett, das nach Regen und Schneefall der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, durch starke Aufnahme von Feuchtigkeit und unmittelbar darauf folgende ebenso starke und schnelle Austrocknung auf extreme Weise beansprucht; insbesondere in den Sommermonaten. Wenn das Holz im Gegenteil an einem ständig beschatteten und/oder mangelhaft belüfteten Ort verbaut ist, wird es zwangsläufig zu Algenbefall und Schimmelbildung kommen, da die Holzfaser dauerhaft bis zum Sättigungsgrad mit Wasser durchtränkt ist. Nicht zu unterschätzen ist auch die „Sprengwirkung“ von Frost – gefrorenes Wasser dehnt sich aus! Man kann diese Wirkung nach jedem Winter bei Straßenbelägen oder Mauerwerk beobachten – es entstehen Aufbrüche, Abplatzungen und Risse.
- Ein Baum oder jedwede andere Pflanze (auch ein Busch, eine Blume oder ein Grashalm) schützen sich und ihre Bestandteile (auch die Blätter) durch die Bildung von harten und wasserabweisenden Oberflächen, die den Witterungsbedingungen trotzen. Je nach Gattung und Art, dem Klima am Standort und den Wachstumsbedingungen einer Pflanze hat die Natur im Laufe der Evolution dafür unzählige verschiedene Ausprägungen entwickelt – allen gemeinsam ist das Prinzip der Schutzwirkung nach außen.

Im Falle eines Baumes (welcher die Ausgangsbasis für Bretter bildet) ist dies eine dicke Rinde.

Ein geschnittenes und gehobeltes Brett verfügt jedoch über keine Rinde mehr, **es empfiehlt sich daher grundsätzlich und auf jeden Fall**, das Holz mit einer dem jeweiligen Verwendungszweck angepassten und geeigneten Lasur oder anderen Oberflächenversiegelung zu behandeln, **bevor es verbaut wird** (im Ausnahmefall auch unmittelbar danach). Je nachdem, mit welcher Gesamtlebensdauer einer Holzkonstruktion man rechnen möchte, ist dieser Vorgang gegebenenfalls in regelmäßigen Abständen zu wiederholen.

Imtexs GmbH

Am Niederfeld 2
85664 Hohenlinden
Geschäftsführer: Yuriy Tuz, Dmitry Karpov
Amtsgericht München: HRB 250736
USt-IdNr.: DE 325 995 332

www.imtexs.de
service@imtexs.de
+49 (0) 176 627 635 14
+49 (0) 8124 910 28 10

Jeder Mensch kennt das aus eigener Lebenserfahrung – stellen Sie sich vor, Sie würden Ihre Haut nicht regelmäßig nach dem Waschen und Duschen durch Eincremen pflegen oder dauerhaft der Witterung aussetzen (z.B. nicht vor Sonneneinstrahlung im Sommer schützen!) - sie würde rau und rissig werden, oder bei starker UV-Einstrahlung sogar verbrennen. Oder denken Sie an Schuhwerk oder Oberbekleidung aus Leder. Wenn man Schuhe nicht regelmäßig mit geeigneten Pflegemitteln schützt, wird das Leder schon nach kurzer Zeit rau, rissig und unansehnlich.

Und ganz genauso verhält es sich mit dem Naturwerkstoff Holz.

Qualitativ hochwertige Holzschutzprodukte und geeignetes Werkzeug zur Verarbeitung finden Sie sowohl in unserem Katalog als auch im gut sortierten Fachhandel.

Mit vielen freundlichen Grüßen,
Ihr Imtexs GmbH Team

Imtexs GmbH

Am Niederfeld 2
85664 Hohenlinden
Geschäftsführer: Yuriy Tuz, Dmitry Karpov
Amtsgericht München: HRB 250736
USt-IdNr.: DE 325 995 332

www.imtexs.de
service@imtexs.de
+49 (0) 176 627 635 14
+49 (0) 8124 910 28 10